

TGV Rotenberg

Jahresprogramm 2016

19. Februar 2016	Jahreshauptversammlung
20. Februar	Jubi-Party 117
08./09. April	Theateraufführung
15./16. April	Theateraufführung
22./23. April	Theateraufführung
02./03. Juli	„Käskibberfest“ (mit Feuerwehr)
Juli	Kinder- und JugendFestival Stuttgart
28. - 31. Juli	Landesturnfest Ulm
09. Oktober	Chor in der Rotenberger Kirche (Herbstbetstond)
13. November	Chor in der Rotenberger Kirche (Volkstrauertag)
27. November	Adventsfeier unterm Weihnachtsbaum
17. Dezember	Vereinsweihnachtsfeier
18. Dezember	Kinderweihnachtsfeier
24. Dezember	Chor in der Rotenberger Kirche (Christvesper)

2015

vereint Verantwortung übernehmen

Editorial

Liebe Vereinsmitglieder,
in den letzten Jahren häufen sich die Vereinsfusionen – und es sind nicht immer nur wirtschaftliche Gründe, die zu diesen Zusammenschlüssen führen. In vielen Fällen sind auch Probleme im Nachwuchsbereich oder eine geringe Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit ausschlaggebend für diese Entwicklung, die zweifelsfrei auch Vorteile für die Beteiligten bringen kann.

Dennoch freue ich mich sehr darüber, dass wir uns im TGV Rotenberg derzeit nicht mit derartigen Überlegungen beschäftigen müssen: Wir sind gut aufgestellt, stehen trotz größerer Investitionen im Jahr 2015 – hier schlägt vor allem die ebenso notwendige wie gelungene Sanierung des Eingangs- und Sanitärbereichs in der Turnhalle zu Buche – nicht nur wirtschaftlich solide da, sondern verfügen auch über einen lebendigen und starken Nachwuchs.

Beides ist heute nicht selbstverständlich – und kann nur erreicht werden, wenn sich sehr viele Mitglieder im Verein engagieren und Verantwortung übernehmen. Dies ist in unserem TGV gegeben – nur so sind uns die vielfältigen attraktiven Angebote auf sportlichem wie kulturellem Gebiet möglich. Deshalb möchte ich hier einmal ganz herzlich Danke sagen – zu allen, die unseren Verein mit Leben füllen, mit ihrem persönlichen Beitrag dafür sorgen, dass wir gemeinsam Spaß am und im TGV haben und mehr als zuversichtlich in die Zukunft schauen können.



1. Vorstand TGV - Joachim Krämer

Schön auch, dass unser buntes „mittendrin“ inzwischen nun schon zum dritten Mal erscheint – und wir weiterhin an unserem Konzept von einem anzeigefreien, bilderreichen und durchgängig farbigen Vereinsjournal festhalten können. Also einfach weiterhin das eine oder andere Mal die Kamera mit zur Übungseinheit, zum Auftritt oder zu sonstigen Gelegenheiten mitnehmen: Wir freuen wir uns immer über viele ausdrucksstarke Fotos und authentische Beiträge aus allen Vereinsbereichen, mit denen wir unser Vereinsjahr aus unterschiedlichen Perspektiven dokumentieren können!

Unsere Jubilare 2015

25 Jahre

Michael Berner, Richard Berner, Susanne Berner, Stefan Grözing, Arndt Messner

40 Jahre

Hermann Berner, Gerhard Hummel

60 Jahre

Hermann Berner und Erich Weller

Liebe Jubilare, herzlichen Glückwunsch - und ein dickes Dankeschön für eure Vereinstreue und das langjährige Engagement im Rotenberger TGV.

Zum Gedenken

Der Mensch geht, die Gedanken an ihn bleiben.

Herbert Lutz
Dieter Munder
Stephan Hohl
Paul Greiner



Wir werden unseren verstorbenen Vereinsmitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Adventssingen 2014

...und auf den Tannenspitzen
sah ich goldene Lichter blitzen

Immer am 1. Adventssonntag um 18.00 Uhr



Zur Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit trifft sich das "Dorf" zum Singen unterm Weihnachtsbaum. Musikalisch unterstützt vom Musikverein Untertürkheim sangen und spendeten die Besucher beim vielleicht ersten Glühwein der Saison und freuten sich auf eine heiße Rote vom Grill. Der Erlös von über 1000 Euro kam dem Kinderhospiz Stuttgart zugute.



Alle Jahre wieder ...

Vereins- und Kinderweihnachtsfeier

13./14. Dezember 2014

Stefanie Berner

Schon wieder war es kurz vor Weihnachten – und bei uns fand am Samstag des 3. Adventwochenendes die Vereinsweihnachtsfeier für Erwachsene sowie einen Tag später die Kinderweihnachtsfeier statt.

Eröffnet wurde der Festabend am Samstag mit weihnachtlichen Liedern des Männerchores unter Leitung von Erich Singer. Anschließend konnten 16 Mitglieder aufgrund ihrer langjährigen Vereinszugehörigkeit vom 1. Vorsitzenden Joachim Krämer geehrt werden. Für 60 jährige Mitgliedschaft waren dies Dora Herold, Wolfgang Krämer und Inge Roos, für 50 Jahre Dieter Kurrle, für 40 Jahre Heiner Böttcher, Wolfgang Bubeck, Gretel Hämmerle und für 25 Jahre Stefanie Berner, Ingrid und Jochen Denneker, Tanja Fuchslocher, Jürgen Hummel, Laila Klotz, Ulrich Krämer und Thilo Wais. Zudem konnte für 30 Jahre aktives Singen im TGV Erwin Berner geehrt werden.

Das nun folgende tolle Programm überzeugte in der voll besetzten Turn- und Festhalle, durch seine Vielfalt und machte den Abend sehr kurzweilig und schön. Die Tanzgruppen Inmotion und Funsation präsentierten Ihre ganz unterschiedlichen Jazztänze, die Nordic Walking Gruppe brachte das Publikum zum Schmunzeln und begeisterten Mitklatschen durch ihre lustige Gesangseinlage. Die anschließend folgende Fußballgruppe sorgte mit ihrem lustigen, tänzerischen und akrobatischen Auftritt für die nächste Begeisterungswelle.



Schließlich präsentierten Susanne Hafenrichter und Marvin Ziegler gigantisch gespielt das bekannte Silvesterstück „Dinner for one“ auf schwäbisch „Die gleich Prozedur wie ell Johr“.



Dieses bunte Programm spiegelte einen sehr schönen Querschnitt unseres vielfältigen Vereinslebens wider. Die gemütlichen Gespräche bei einem Gläschen Wein rundeten den Abend ab. Schade für Jeden, der an diesem Abend nicht dabei sein konnte!

Am Sonntagnachmittag, 14. Dezember, wuselte es nur so von aufgeregten Kindern und Jugendlichen in der Turn- und Festhalle. „Klappt wohl alles, weißt du die Reihenfolge noch, wann sind wir an

der Reihe und ich bin ja so aufgeregt“ waren nur einige Sätze, die man ständig hörte. Seit dem Beginn des neuen Schuljahres trainierten fünf Gruppen im Alter von 1 ½ bis 13 Jahren sowie die Tanzgruppen Inmotion und Funsation hart, wurden Tänze einstudiert und Geräteturnen geübt.

Endlich eröffnete der erste Vorsitzende Joachim Krämer mit seiner Begrüßungsrede das Programm. Als Einstimmung sangen alle Gäste ein Weihnachtslied.

Danach konnte kein Sportler mehr auf Bänken oder Stühlen gehalten werden – jeder drängelte hin zu seinem sportlichen und/oder tänzerischen Auftritt. Vom Eltern-Kind-Turnen über das Vorschulturnen, sowie den verschiedenen Schüler/innengruppen bis hin zu den Tanzgruppen hatten sich wirklich alle etwas Tolles zum Präsentieren überlegt. Hinter jeder Auf-führung steckte eine Geschichte, viel Ar-





beit, eine gute Idee und jede einzelne Vorführung wurde spannend, elegant, schön, actionreich und schwungvoll geturnt bzw. getanzt.

Am Ende wurde allen Übungsleitern Dank ausgesprochen und man hörte von fern schon das Läuten von Nikolaus-Glocke. Er brachte jedem aktiven Sportler ein kleines Geschenk.

Während des abschließenden Beisammenseins wurden die Glückwünsche für die gelungenen Vorführungen an alle Übungsleiterinnen ausgesprochen.

Bunt, ideenreich und unterhaltend war die diesjährige Kinderweihnachtsfeier des TGV Rotenberg - und wieder ein schöner Ausklang des Jahres.



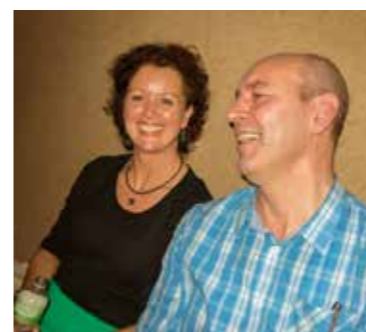


Gleich zu Beginn des Jahres 2015 fand wieder unsere Jubi-Party statt. Am Samstag, 17. Januar 2015 füllte sich die partymäßig geschmückte Turnhalle mit etlichen Gästen verschiedensten Alters von nah und fern.

Zum Tanzen heizte DJ Oli von Mr. Mac's Party Team mit Songs aus den 80er, 90er Jahren und aktuellen Titeln ein, so dass die Tanzfläche immer belegt war. Wer sich über den Geräuschpegel der Musik hinweg unterhalten wollte, konnte das an den Stehtischen tun. Die große Bar lud zum Probieren unserer Cocktails „Caipi“ oder „Turnschuh 116“ ein oder zu einem leckeren Wein des Collegiums Württemberg, einem Longdrink oder alkoholfreien Getränken. Für einen kleinen Snack zwischendurch war auch gesorgt. Die Jubi-Party dauerte bis in den Morgen.

Jedes Jahr toll ist die Spitzenunterstützung der vielen ehrenamtlichen Helfer/innen hinter der Bar, an der Kasse und beim Auf- und Abbau. Ein ganz großes DANKESCHÖN an euch alle!

Stefanie Berner



SAVE
THE
DATE

DER TURN- UND GESANGSVEREIN
ROTENBERG 1899 E.V. LÄDT EIN

**SAMSTAG
20. FEB 2016**
ab 20 Uhr

Musik für alle
Tanz für alle
Snacks für alle
Drinks für alle
Fun für alle

Turn- & Festhalle
TGV Rotenberg

EINTRITT 6,- € (VVK)
Abendkasse 7,50 €

TGV
Rotenberg 1899

Jubi-Party 117 am Samstag, 20. Feb. 2016.
Wir freuen uns, wenn auch Du dabei bist!

Vereinsmeierei



TGV-Jahreshauptversammlung März 2015

Am 13. März 2015 konnte der 1. Vorsitzende, Joachim Krämer, 42 Mitglieder in der Turnhalle begrüßen – die Hauptversammlung war damit beschlussfähig und konnte ordnungsgemäß stattfinden.

Sein zusammenfassender Rückblick und eine aktuelle Bestandsaufnahme fielen durchweg positiv aus: Die Mitgliederzahl blieb auch 2014 stabil, Ein- und Austritte hatten sich fast die Waage gehalten. Insgesamt gehörten dem TGV Rotenberg im März 2015 478 Mitglieder an, darunter 350 Erwachsene und – besonders erfreulich – 128 Kinder. Kein Wunder also, dass die bewährten und bekannten, aber auch einige neue Veranstaltungen und Kurse auch im zurückliegenden Jahr sehr erfolgreich und gut besucht durchgeführt werden konnten. In diesem Zusammenhang bedankte sich Joachim Krämer auch beim Vorstand und Ausschuss sowie allen im Verein aktiven Mitgliedern für ihr vorbildliches Engagement und die gute Zusammenarbeit. Und bei allen Teilnehmern der Adventsfeier, die mit dazu beigetragen haben, dass der TGV 1.000 € an das Kinderhospiz in Stuttgart übergeben konnte.

Rückblickend ging Joachim Krämer auch auf die hohen Investitionen 2014 ein, die überwiegend für eine unumgängliche Renovierung der Toiletten, der Umkleideräume und des Eingangsbereichs in der Turn- und Festhalle getätigt werden mussten – und die der Verein dank Zuschüssen von der Stadt und vom WLSB gut stemmen konnte. Für eine weitere Verbesserung sorgte die Vereinbarung mit dem neuen Grundstücksnachbarn Thomas Lasch. Er überlässt dem TGV einen Teil seines Grundstücks und erhält im Gegenzug ein Fluchtwege-Recht. Die Zufahrt zum Hof wird dadurch künftig um ca. einen Meter breiter.

Einzig beim Ausblick auf das Vereinsjahr 2015 gab es einen Wermutstropfen – und damit auch die einzig größere Programmänderung – zu vermelden: Im Jahresprogramm fehlte die Jugendfreizeit im Sommer, da sich für 2015 noch kein neues Organisations-Team gefunden hatte. Joachim Krämer beendete seinen Vortrag mit dem Verweis auf die neue TGV-Webseite, die Guido Sonnenberg dann später auch noch live präsentierte.

Im Anschluss lieferte Kassenwart Thomas Englert einen detaillierten Bericht zur finanziellen Situation des TGV, verbunden mit dem Hinweis, dass aufgrund des Hallenzustandes kurz- und mittelfristig keine weiteren Großinvestitionen anstehen dürften und der TGV derzeit über ein solides Vermögen verfügt. Nach dem anerkennenden Prüfbericht der Kassenprüfer Petra Ziegler und Wolfgang Klaus erfolgte die einstimmige Entlastung des Kassiers.

Die Sportliche Leiterin Stefanie Berner freute sich darüber, dass das breit gefächerte Sportangebot des TGV von den Mitgliedern so gut angenommen wird. Nach einer kurzen Skizzierung des aktuellen Leistungsstandes in den Abteilungen und einer Übersicht über das aktuelle Programm, hatte sie auch noch einige Anregungen für weitere Sport-Veranstaltungen: eine Fitness-Gymnastik für junge Erwachsene und Senioren über 70 Jahren.

In Abwesenheit von Ulrich Krämer meldete sich Jürgen Hoffmann für den Chor zu Wort. Der TGV Männerchor umfasst, so seine Bestandsaufnahme, derzeit 19 Sänger, die regelmäßig zur Probe kommen – und auf Festen oder bei anderen Gelegenheiten für ihren Chorgesang mit viel Beifall belohnt werden. 2014 zählten z. B. das Singen am Sommerfest, beim Gottesdienst am Käskipperfest oder auch der Chorgesang am Heiligen Abend in der Rotenberger Kirche zu den Höhepunkten.

Susanne Hafenrichter erinnerte im Rückblick 2014 noch einmal an die unterhaltsame Komödie „Ein Guru für Do Ping“, mit der ein neuer Mitspieler, Marvin Ziegler, eine umjubelte Premiere feierte. Auch der im Publikum weilende Autor des Stücks war von der Umsetzung der TGV-Theatergruppe äußerst angetan. Schön auch, dass alle sechs Veranstaltungen mit insgesamt 1200 Besuchern so gut wie ausverkauft waren. Reichlich Anlass zum Lachen hatten auch die Gäste der TGV Weihnachtsfeier 2014 – bei der „Dinner for one auf Schwäbisch“-Premiere von Susanne Hafenrichter und Marvin Ziegler.

2015 hieß das Stück „Der Saunagigolo“ (wieder ein toller Erfolg für die Theatergruppe, wie wir inzwischen alle wissen – die Red.), für das mit Maren Tschoder wieder eine neue Mitspielerin gewonnen werden konnte. Im Namen der Theatergruppe bedankte sich Susanne Hafenrichter auch bei allen Mitgliedern für den freiwilligen Küchendienst und das Verständnis, wenn aufgrund der Proben auf die eine oder andere Übungsstunde verzichtet werden musste.

Die Hauptversammlung endete mit den Wahlen. Das Vertrauensmitglied Wolfgang Klaus beantragt die Entlastung des Gesamtvorstandes durch die Versammlung, die dann ebenfalls einstimmig erfolgte. Wolfgang Klaus dankte dem Vorstand und Ausschuss für sein ehrenamtliches Engagement.

Der Flumser-Berg ruft

singen, sonnen, schussfoan

Freitag

Bereits um 6.00 Uhr fuhren die Ersten los in Richtung Schweiz. Die nächsten folgten eine Stunde später. Wir kamen dann genau rechtzeitig an, um die Sonnenfinsternis von den Schweizer Alpen aus zu bewundern. Allerdings nur diejenigen, die an eine Brille gedacht hatten. Die anderen probierten das Modell Zwei-Sonnenbrillen-Übereinander aus, hat auch funktioniert, allerdings nur suboptimal. Die frühe Anfahrt hat sich aber auf jeden Fall voll gelohnt, denn Wetter und Schnee waren klasse und die Pisten wunderbar leer.

So hatten wir genügend Platz, die Hänge hinunter zu carven. Was natürlich nicht immer so klappt, wie man sich das vorstellt, aber probieren kann man es ja mal. Als dann die Abendanreiser eintrafen, wurden sie von müden Skifahrern mit teils sonnengestressten Gesichtern freudig empfangen. Die Jungen aus der Truppe haben für die Fastjungen gekocht. Das miteinander der verschiedenen Generationen hat wie immer wunderbar funktioniert. Nach dem Essen wurde gespielt, gesungen, gelacht, ein bisschen getrunken Beim Tischkicker haben sich die Jungen, durchmischt von ein paar coolen „Älteren“, vergnügt und bis spät in die Nacht Party gemacht. So manch einer hatte Probleme, seine „Besenkammer“ zu finden und brauchte tatkräftige Unterstützung.



Samstag

Beim Frühstück wurde deutlich weniger gesprochen als am Abend vorher. Nur beim Auftauchen der späten Zubettgeher konnte ein mancher einen Kommentar nicht verkneifen.

Alle Müdigkeit half nichts, die Liftpässe wurden verteilt und ab in die Skiklamotten und rüber zum Lift. Das Wetter hat nicht so richtig gelockt. Beim Blick aus dem Haus haben wir nur Nebel gesehen. Tapfer machten wir uns auf den Weg nach oben. Denn schließlich: Der Berg ruft! Oben angekommen hat uns dafür die Sonne begrüßt. Das Wetter war zwar ein Wechselspiel. Mal dicke Suppe, dann wieder sonnig, aber schön war's allemal.

Das wechselhafte Wetter wurde von manchen auch dazu genutzt, den Skitag zu verkürzen und durch



ein ausgiebiges Nickerle Kraft für den kommenden Abend zu tanken. Auch am zweiten Abend fehlte es nicht an fleißigen Helfern, die Küche war schnell wieder voll mit Hobbyköchen und -köchinnen und so mancher wurde mangels Arbeit wieder nach draußen geschickt. Nach einem gemütlichen Abendessen war einigen der anstrengende Tag anzumerken und es

war früher Bettzeit als am Vorabend. Aber eben nur für die meisten, nicht für alle.

Sonntag

Nach dem Frühstück hieß es auch schon wieder Sachen packen und die Hütte räumen. Ein emsiges Gewusel und Geräusche in allen Zimmern war die Folge, bis endlich das gesamte Gepäck aus dem Haus und in den Autos verstaut war. Dann aber schnell zum Lift und nach oben. Das Wetter war wieder super. Ab und zu fuhren wir zwar in eine dicke Wolke hinein, aber meist kam schon nach kurzer Zeit wieder die Sonne hervor.

Um 16.00 Uhr war dann für die meisten der Spaß vorbei und Ruckzuck waren wir wieder unterwegs in Richtung Heimat.

Wir hatten alle sehr viel Spaß und waren froh, dass wir dieses Jahr wieder dabei waren. Es ist immer wieder erstaunlich, dass so viele Leute unterschiedlichsten Alters so gut klar kommen. Danke an alle, die mit ihrem Dabeisein dazu beigetragen haben. Und natürlich vielen Dank an Jo fürs gewohnt gute Organisieren – und an Petra fürs gute Einkaufen.

Ski Heil – bis im nächsten Jahr!



Der Sauna-Gigolo



Nachdem wir 2014 so viel Spaß mit – und positive Rückmeldungen auf das Stück „Ein Guru für Doping“ hatten, viel uns die Auswahl eines guten Stückes diesmal umso schwerer. Nur gut, dass Andreas Weining (Autor unseres letzten Stückes) auch noch weitere Theaterstücke geschrieben hatte – und so fiel unsere Wahl auf das Stück „Der Sauna-Gigolo“.

Wie in jedem Jahr kam die Diskussion auf, wer denn nun das junge Mädchen in dem Stück spielen soll. Nun gehen selbst unsere „jungen“ Frauen auf die 50 zu und sind somit auch keine überzeugende Alternative mehr. Zum Glück fiel uns dann die Anfrage einer jungen Frau aus Untertürkheim ein und so hatten wir nach kurzer Rücksprache eine neue Mitspielerin gefunden:

Herzlich Willkommen Maren Tschoder!



Und so konnte dann auch wie gewohnt im Januar mit den Proben begonnen werden. Allerdings wurden die Leseproben in diesem Jahr sehr gekürzt, da wir wussten, ab Februar wird der eine oder andere auf eine längere Reise gehen – was wir nicht wussten war, dass so manche durch Krankheit ausfallen werden. Immer wieder mussten die Rollen einzelner Spieler durch andere ersetzt und gespielt werden, was für uns alle eine Herausforderung war. Ich glaube, das gab es bislang noch selten, dass Proben aufgrund mangelnder Anwesenheit von Spielern abgesagt werden mussten. Aber es hat sich mal wieder gezeigt, dass wir auch solche Hürden meistern können, wenn wir auch lange Zeit nicht daran gezweifelt haben – doch ausreichend Adrenalin macht so manches möglich.

Mit voranschreitender Probe sollte auch das Bühnenbild entstehen. Dies stellte uns gleich vor eine neue Aufgabe! Die Kulisse sollte in diesem Jahr zweigeteilt sein, was auf unserer kleinen Bühne nicht so einfach möglich ist. Zum einen musste noch genügend Platz zum Spielen vorhanden sein und zum anderen muss ein guter Blick für das Publikum gewährleistet sein. Aber unsere geschickten und talentierten Männer und Tech-

niker (wenn wir euch nicht hätten) haben das Problem sehr gut gelöst. Das restliche Bühnenbild war mit relativ wenig Aufwand zu besorgen, obwohl unser beliebtes Requisitenlager des SDR inzwischen leider aufgelöst wurde. So wird sich zukünftig u.a. auch die Frage stellen, woher wir unsere Möbel etc. beziehen können.

Doch gehören all diese Dinge zu uns und unserem Theater: Wir sind selbst jedes Mal erstaunt und erfreut, was am Ende wieder daraus entstanden ist!



In diesem Jahr dann die Geschichte mit den drei streitsüchtigen „Weibern“, die an nichts und niemandem ein gutes Haar lassen, am Ende aber doch gegenseitig Opfer ihrer Streitsucht werden. Einem neuen Masseur, um dessen Gunst jede der Damen wirbt. Und einer Saunameisterin, die als Einzige das Spiel und den angeblichen Masseur durchschaut und den Ehemännern vom schamlosen Treiben der drei Damen berichtet. Den Herren wird so schnell klar, dass sie da einschreiten müssen – und so nimmt die lustige Verwechslung ihren Lauf.

Wir hatten wieder sechs ausverkaufte Vorstellungen, bei denen nicht nur das Publikum seinen Spaß hatte, sondern auch wir. Schön ist, dass letzten Endes die Erlebnisse und Erinnerungen im Vordergrund bleiben – nicht die zum Teil langwierigen und anstrengenden Proben, denen viele Wochenenden zum Opfer fallen. Aber Spaß haben wir in jedem Jahr aufs Neue und deshalb heißt es auch schon wieder Texte lesen, denn die nächste Aufführung steht vor der Tür!

Wie in jedem Jahr wären die Theateraufführungen nicht möglich, ohne die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund.



Der Sauna-Gigolo (Fortsetzung)



Euch allen vielen Dank für euren Einsatz, für das Verständnis, wenn die Halle nicht genutzt werden kann, für das Hochholen der Tische und Stühle, für Kücheneinsätze, Unterstützung beim Auf- und Abbauen und vielem mehr! Schön, dass das in unserem Verein so noch möglich ist!

Und so freuen wir uns bereits auf die nächste Saison – und auf euch alle!



Tischtennis-Damen behalten ihre Klasse

Immer wieder montags...

... treffen sich 10 Männer und sieben Frauen, um sich die Bälle um die Ohren zu schlagen.

Unverändert sind eine 4-köpfige Frauen- sowie eine 6-köpfige Herrenmannschaft gemeldet.

Bevor ein Blick auf die Ergebnisse der vergangenen Saison geworfen wird, zunächst der Gesamtjahresrückblick:

Am 25.11.2014 wurden die Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Erstmals in gemischter Aufstellung. 12 Teilnehmer haben mitgespielt. Unsere Vereinsmeisterin ist Silke Tschoder, Vize Georgios Smarlamakis, den dritten Platz belegte Stefan Stumpf.

Im Pokal haben die Damen die Allianz klar mit 4:1 aus der Runde geworfen. Das Endspiel wurde am 25.4.2015 in der Sporthalle Nord (Werner-Siemens-Berufsschule) ausgetragen.

Die Halle war komplett belegt, es wurden alle Pokalspiele des Bezirks Stuttgart gleichzeitig ausgetragen. Die Damen sind gegen Vaihingen angetreten. Es wurde alles gegeben und bis zum letzten gekämpft, sogar solange, bis bereits alle anderen Plat-



ten abgebaut waren. Am Ende siegten die besseren Nerven der Vaihinger und die Damen mussten sich mit dem 2. Platz begnügen. An dieser Stelle nochmals ein ganz großes Dankeschön an unserer treuen Fans.



Am 2.5. 2015 hat unsere Sarah geheiratet. Wir haben ihr mit einem dreifachen Ping-Pong-Ruf gratuliert.

Für die Herren war es, wie befürchtet, eine schwierige Saison. Verletzungsbedingt und durch den Abgang der bisherigen Nummer 1 des TGV, ließ sich der Abstieg nicht vermeiden. So starten das Männerteam in der nächsten Saison in der Kreisklasse C. Die Frauen haben – wie in der letzten Saison – einen 6. Platz in der Bezirksklasse belegt.

Und für alle, die einfach mal Lust haben, das Tischtennispiel auszuprobieren, gilt nach wie vor: Wir freuen uns auf Interessierte am Montagabend!

Eure Tischtennisabteilung



Trainingsstunde mit Walkingfachfrau Adventure Walking!

Es ist Samstag, der 12. September 2015. Karin hat mich vor kurzem gebeten, wieder den Vereinsbericht zu schreiben. Ich denke, ich sollte vielleicht für diejenigen, die noch nie bei uns mitgemacht haben, den Ablauf einer Trainingsstunde mit unserer Walkingfachfrau Karin Felder beschreiben:

Treffpunkt, Streckenlänge, Trainingsdauer und Abschlußdehnen.

Donnerstags treffen wir uns im Sommer pünktlich um 17.30 Uhr auf dem Parkplatz an der Egelseer Heide. Gewalkt wird im Wald. Bedingt durch die im Winter früher untergehende Sonne treffen wir uns ab Ende Oktober vor der Rotenberger Turnhalle. Gewalkt wird dann in den Weinbergen. Oftmals war es trotz des Mondes und der Sterne so dunkel, das alle froh waren, als ich eines Tages mit meiner 14 000 Lumen starken Stirnlampe ankam! Das Ding sieht wirklich recht lustig aus auf meinem Kopf. Damit leuchte ich den halben Weinberg aus. Da ich nun immer allen voran die Strecke ausleuchten soll, komme ich manchmal in die Bredouille. Ich gebe ja das Walktempo vor, weil sich der Rest der Gruppe wie die Motten um den Lichtkegel scharen. Ich bin allerdings sicher nicht die Schnellste, weswegen sich manch einer unterfordert fühlen könnte. „Karin, vielleicht solltest du nächstes Mal die Lumen-Wonder-Machine aufschnallen und uns im Schnellwalkschritt den Berg hochziehen, damit wir auch ordentlich ins Schwitzen kommen?“



Die Streckenlänge beträgt ca. 6-8 km, je nach Bodenbeschaffenheit, Klima bzw. Niederschlag und die Kondition der Teilnehmer. Die Dauer beträgt eigentlich 60 Minuten. Karin kennt sich da oben im Wald sehr gut aus – jedoch kann auch sie manche Gegebenheiten nicht vorhersehen. Ich sage nur: Adventurland am Kernenturm!

Eines Donnerstags wählte sie einen Waldpfad, der unweit des Kernenturms bergab führt. Ich kenne diesen Weg vom Biken her auch gut, wusste allerdings, dass dieser im Frühjahr durch Schwerlasttransporter wegen Baumfällarbeiten unbefahrbar gewesen war. Da der Einstieg jedoch wieder vollkommen instandgesetzt wurde, entschieden wir gemeinsam, diesen Weg einzuschlagen. Die ersten 500 Meter kamen wir normal voran. Plötzlich aber standen wir in tiefen Erdfurchen, vergleichbar mit einem kurz zuvor gepflügten Kar-

toffelacker – nur nicht so geordnet. Kreuz und quer eingestreute, große Erdklumpen erschwerten uns das Fortkommen. Tapfer kämpften wir uns mit Hilfe unserer Stöcke durch diese Wildnis – eine Zeitverzögerung von ca. 15 Minuten.



An einem Dauerregendonnerstag – es hatte von 03.00 Uhr bis 17.00 Uhr geregnet – versiegte das Nass von oben und wir entschieden, dass es sich nun ausgeregnet hatte. Wie immer walkten wir durch den Wald, als sich in der Streckenmitte sturzbachartig die Himmelsdecke wieder öffnete und uns eimerweise mit dem kühlen Nass versorgte. Die Durchschnittsgeschwindigkeit erhöhte sich an diesem Donners-tag um etwa 5 km/h, allerdings nützte uns die Schnelligkeit nichts: Wir waren trotzdem alle bis auf die Knochen nass. Das Ergebnis: Eine Streckenlängenverkürzung um ca. 3 km, eine Streckendauerverkürzung von ca. 12 Minuten.

Bei einer Rettungsaktion verloren wir einmal gut 10 Minuten unserer Trainingszeit. Uli entdeckte einen Frosch auf dem Boden. Offensichtlich war dieser den Sonnentod gestorben. Unsere tierliebe Uli aber war überzeugt davon, dass noch ein Restfunken Lebenswille in dem vertrockneten Fröschlein flackert. Bis wir also den Frosch, mit Hilfe eines unachtsam im Weinberg weggeschmissenen Pappbechers (da ihn niemand direkt anfassen wollte) vom glühend heißen Asphalt gekratzt und in den Teich neben der Besenwirtschaft Diehl gebracht hatten, vergingen mindestens weitere 10 Minuten. Uli, der Frosch hat's bestimmt geschafft.

Ihr seht, viele Faktoren bestimmen letztendlich die Streckenlänge und effektive Trainingsdauer. Wobei Karin hier nahezu immer 5 Minuten überzieht. Denn last but not least wird immer am Ende gedehnt – bis auf eine einzige Ausnahme: der Dauerregendonnerstag.

Im Normalfall, wenn keine geographischen Besonderheiten, unerwarteter Niederschlag oder Tiere bzw. Flora und Fauna die Trainingsdauer verändern, sind wir nach 65 Minuten am Ende, inklusive der 5 Überziehungsminuten. Denn: „Dehnen am Schluss muss sein!“

Hier kann Karin die Dehnphase den Streckenbedingungen anpassen und diese von 10 Minuten auf 2 Minuten kürzen, sodass wir in der Regel nach 1 Stunde und 5 Minuten von ihr zufrieden entlassen werden.“ Vielen Dank Karin, dass du immer an unseren Muskelkater denkst.“

Es ist Samstag der 12. September 2015. Nach 6 Wochen



Zwangspause wegen der Ferien freue ich mich wieder richtig doll auf unseren Donnerstag.

Jutta Wilhelm

Landeskinderturnfest

Tolle Stimmung in Pforzheim



Am Freitag fuhren wir (11 Mädels zwischen 12 und 14 Jahren und die Betreuerinnen Stefanie Berner, Janina Eckstein und Alena Scheiffele) mit dem Zug nach Pforzheim. Der Badische Turnerbund war dieses Jahr der Ausrichter und die Organisation war wirklich klasse. Wir waren in einem Klassenzimmer mitten in Pforzheim. Ein Bus brachte uns zu den verschiedenen Schaubühnen und Veranstaltungen.

Das angebotene Essen an der Schule war gut und dazu gab es reichlich kostenfreie Getränke. Sogar der Eintritt ins Freibad war kostenfrei, da konnten wir auch für ein paar Stunden hin.

Zu den Landeskinderturnfesten dürfen alle Kinder zwischen 6 und 14 Jahren. Es werden aus den Vereinen Vorführungen aus den Bereichen Turnen, Tanzen, Akrobatik und Show – mit und ohne Wettkampf – gezeigt. Außerdem gibt es viele Mitmachangebote und Abendveranstaltungen (Disco, Stars & Sternchen, usw.). Die Mädels zeigten als Schauvorführung den Tanz „Die Spieldose“ und waren mit zwei Mannschaften zur „Erlebnissrallye“ angemeldet. Bei dieser Spaßolympiade belegten sie gute Plätze. Die Stimmung war toll und wir hatten ein schönes Wochenende!



Landesgymnaestrada

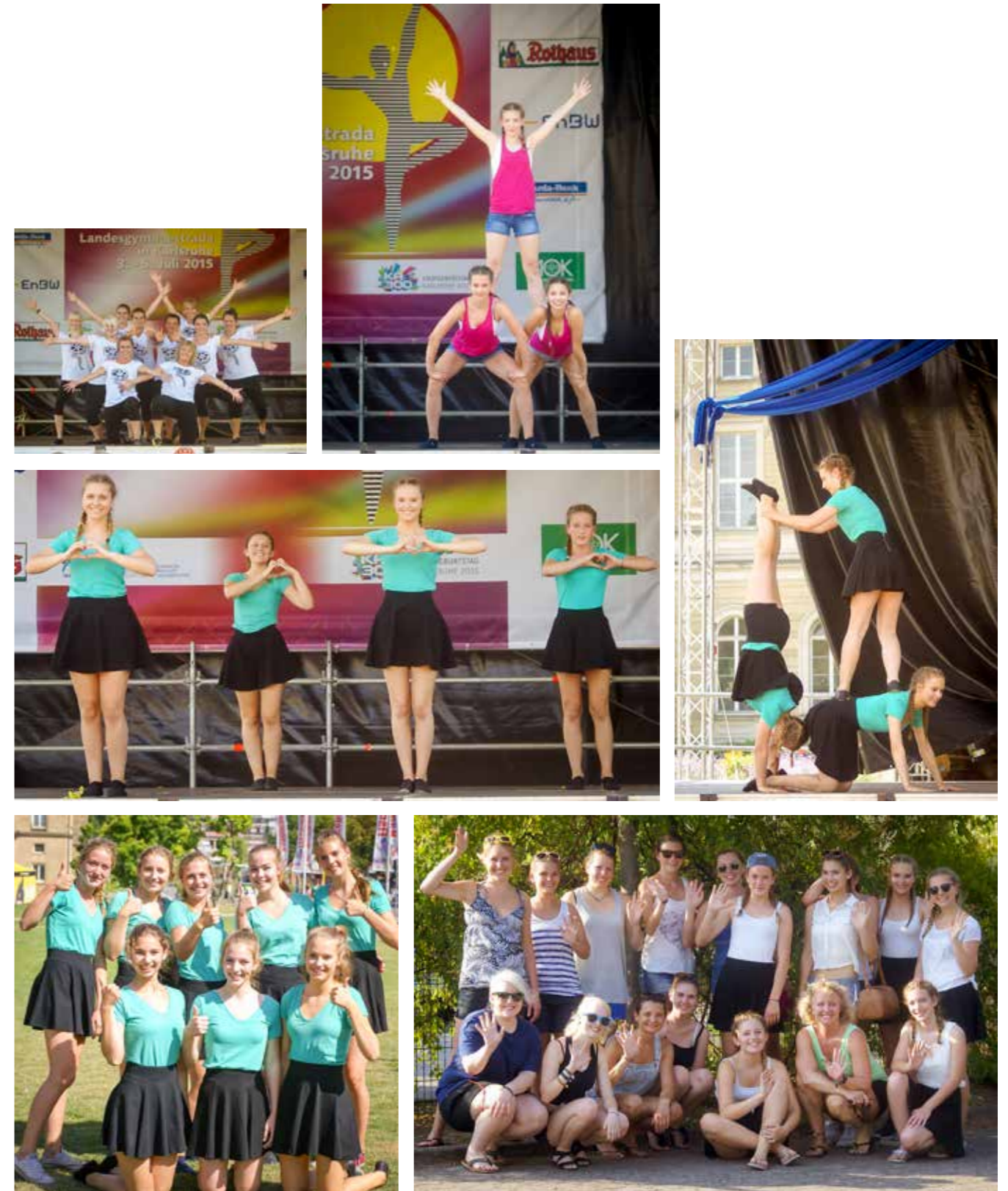
Spagat zwischen Käskibber & Gymnaestrada

Dieses Jahr fand die Landesgymnaestrada leider genau zur gleichen Zeit wie unser Käskibberfest statt. Hin und her überlegten wir, wie das gelöst werden konnte. Wir haben einen Kompromiss geschlossen: Freitag und Samstag ging es zur Landesgymnaestrada, abends wieder auf den Rotenberg und am Sonntag haben viele von uns eine Schicht auf dem Käskibberfest übernommen.

So fuhren die Tanzgruppen Funsation (10 junge Frauen zwischen 18 und 28 Jahren) und Inmotion (7 von normal 11 Mädels zwischen 13 und 17 Jahren) mit ihrer Betreuerin Stefanie Berner nach Karlsruhe. Mit den PKWs waren wir unterwegs, weil wir so unabhängig von Zugfahrzeiten wieder zurück konnten. Der Badische Turnerbund hatte alles gut organisiert (Schulunterkunft, Verpflegung, Essmeile, usw.). Leider war unsere Unterkunft wieder außerhalb, so dass wir mit der Bahn zu den Veranstaltungen fahren mussten. Die Eröffnungsveranstaltung und der restliche Abend haben nicht ganz das geboten, was normal bei Landesgymnaestraden und Turnfesten los ist.

Am nächsten Tag hatten wir ein volles Programm, weil jede Tanzgruppe ihre zwei Tänze gleich zweimal präsentieren wollte: Die TG Funsation wollte mit den Titeln „That's life“ und „Soundtrack Mix“, die TG Inmotion mit den Titeln „I like...“ und „Unser Motto: Leben-Lieben-Lachen“ antreten. Aufgrund der starken Hitze war alles ganz schön anstrengend. Und so wurden nach der Mittagszeit zwei unserer Tänze abgesagt – auf der unüberdachten Bühne war es ganz einfach zu heiß geworden. Darüber waren wir aber nicht wirklich traurig. Spaß hat es wie immer trotzdem gemacht und nächstes Jahr gehen wir zum 5 Tage dauernden Landesturnfest nach Ulm.

Stefanie Berner



21. Käskibberfest 2015

Stimmungs- und Hitzewellen

Samstag, 4. Juli

Der Sommer 2015 anfangs eher kühl und viele Wochenenden verregnet, kam sehr schleppend voran. Aber das Hoch Annelie änderte alles und die Temperaturen schossen dermaßen in die Höhe, dass viele die kühlere Wohnung vorzogen und sich erst später nach draußen wagten. So auch bei unserem Käskibberfest.



Am Nachmittag war es leider sehr spärlich besucht, obwohl es viele Schattenplätze gab, aber selbst da war es fast nicht auszuhalten. Dafür war es abends dann wie immer. Der Festplatz füllte sich mit gut gelaunten Besuchern und so war gegen 20.00 Uhr das Fest voll am Laufen und fast alle Plätze besetzt. Die Helfer am Essensstand hatten eine eher gemütliche Schicht, dafür waren die Leute bei den Getränken sehr gefordert. Auch in der Bar war es lustig und turbulent wie jedes Jahr. Und die Minions schenkten fantastische Cocktails aus. Weil das Fest auch gegen Mitternacht noch super besucht war und bei der Hitze eh keiner schlafen konnte, haben wir einfach etwas länger gefeiert als sonst! Die Stimmung war wie immer gut. Das Käskibberfest stand, wie immer, für nette Begegnungen, gute Gespräche, ein entspanntes Miteinander. Wir hatten also alle unseren Spaß und einen schönen Abend.

Sonntag, 5. Juli

Mit dem Gottesdienst vor der Kirche begann ganz traditionell der Sonntagmorgen. Der TGV-Chor hat den Gottesdienst musikalisch gestaltet und unsere neue Pfarrerin konnte einen weiteren Eindruck bekommen vom schönen Miteinander auf dem Rotenberg. Danach ging es weiter mit dem gemütlichen Teil des Festes. Der Musikverein Untertürkheim hat wie im mer zünftig aufgespielt. Aber auch der Sonntag war geprägt von Hitze und Sonnenschein und viele Besucher sind nach einem kurzen Frühschoppen schnell in ihre kühlere Wohnung geflüchtet. Auch die Spielstrasse war mangels kleiner Besucher wenig besucht. Schade um die Arbeit, die sich das Spielstrassenteam gemacht hat. Abends, als die Temperaturen dann wieder erträglich waren, hat sich unser Festplatz schnell gefüllt und wir hatten bis in die späten Abendstunden eine schöne Hocketse.

Dank vieler fleißiger Helfer hat wieder alles wunderbar geklappt und gedanklich merken wir uns schon mal das erste Juliwochenende 2016 vor.

Karin Felder



Inmotion und Funsation begeistern Stuttgart

13tes Stuttgarter Kinder- und Jugendfestival

An diesen zwei Tagen ging es laut und interessant in der Stuttgarter Innenstadt zu. Auf einer Schaubühne auf der Königsstraße und an Aktionsständen von Vereinen auf dem Schlossplatz war ein buntes Programm zu sehen.

Der TGV Rotenberg war wieder mit zwei Tanzgruppen dabei. Die Tanzgruppe Inmotion (Mädchen von 13-17 Jahren) zeigte am Samstag ihren Tanz mit dem Titel „Unser Motto: Leben-Lieben-Lachen“, am Sonntag präsentierte die Tanzgruppe Funsation (junge Frauen von 18 bis 28 Jahren) ihre Tanzgeschichte „A Soundtrack Mix“.

Stefanie Berner





Fit in den frühen Morgen

Seit einigen Jahren gibt es die Gymnastikgruppe „Fit in den Morgen“ für Frauen Ü68 im TGV. Jeden Montag um 9:30 Uhr kommen bis zu 15 Frauen, um sich fit zu halten. Dehnungen, Kräftigungen, Übungen zur Balance und Sturzprophylaxe stehen auf dem Programm. Mit dieser Gymnastik konnten schon einige Erfolge erzielt werden. Noch vor 3 Jahren musste die Gymnastik immer auf Stühlen gemacht werden: die notwendige Beweglichkeit, um vom Boden wieder aufzustehen, war einfach bei einigen nicht vorhanden. Heute ist das kein Thema mehr!

Nach dem Sport setzen wir uns dann gemütlich ins Räumle und reden bei einem Sprudel über alles Mögliche. Auch Treffen außerhalb des Sports, z.B. in der Besenwirtschaft oder den Sieben Linden, gehören dazu. Wir haben in unserer Gruppe viel Spaß und freuen uns über weitere Interessentinnen Ü 68, die gerne vorbeikommen und einfach mal mitmachen können.

Sigrid Berner



Dehnen und Reisen

Fitnessgymnastik für Frauen

Im Sommer findet man uns am Mittwochabend joggend und walkend im Rotenberger Wald mit anschließender Gymnastik in Berners Garten. Das abschließende gemütliche Beisammensein an diesen Abenden darf natürlich auch nicht fehlen.

Im Winter sind wir in der Turnhalle und machen dort unsere Fitnessgymnastik mit unterschiedlichem Warmlaufen, Dehnungen und Kräftigungsübungen für den ganzen Körper. Die teilnehmenden Frauen sind zwischen 50 und 75 Jahre alt.

Einmal im Jahr geht es zu einem Ausflug in unterschiedliche Städte quer durch Baden-Württemberg oder Bayern. Mit dem Wochenendticket fahren wir beim letzten Mal nach Freiburg. Dort



erlebten wir – u.a. bei einer interessanten Stadtführung – einen schönen Tag. Unser nächstes Ausflugsziel wird Würzburg sein.

An der Fitnessgymnastik interessierte Frauen können am Mittwochabend um 20.15 Uhr gerne einmal bei uns reinschnuppern.

Sigrid Berner

Trollinger Dance Contest

TGV-Tanzgruppe dreht (sich) in den Weinbergen

Petra Hammer vom Collegium Wirtemberg Weingärtner Rotenberg und Uhlbach hat uns auf die junge Initiative Trollinger 2.0 und von dieser Initiative ausgeschriebenen „1. Trollinger Dance Contest“ aufmerksam gemacht. Nach den Auftrittswochenenden im Juli haben wir beschlossen, bei dieser Sache mitzumachen. Die Mädels der TGV Tanzgruppe Funsation und ich trafen uns am letzten Mittwoch vor den Sommerferien und studierten hierfür unseren Tanz „Trollinger: Lieben. Lachen. Wir“ ein. Die Choreographie haben wir – mit Ausnahme der von den verpflichtend vorgegebenen Bewegungen zum Refrain – in unserer Gruppe entwickelt. Das ebenfalls vorgegebene Musikstück, auf das der Trollinger Dance im Video getanzt werden sollte, war „Trollinger on the Rockz“ von „Tressa“.

Am nächsten Mittwochabend trafen wir uns hinter unserem Haus in den Weinbergen und nahmen den Tanz mehrmals mit der Videokamera auf. Öfter unterbrochen durch Auto- und Radfahrer, durch nicht gelungene Akrobatikteile bzw. „aus der Reihe Getanztem“, haben wir dann doch alles – nach einem Gläsle Sekt und Becher Sprudel – nach zwei Stunden aufgenommen gehabt. Das anschließende Grillen auf Berners Terrasse war ein gemütlicher Abschluss vor den Sommerferien. Vanessa Bubeck und Jenny Böhringer haben dann in einer 5-stündigen Sitzung das ganze Filmmaterial geschnitten und aufgepeppt.

Einen Monat lang konnte für die 16 gemeldeten Gruppen im Internet gevotet werden. Die 5 Gruppen mit den meisten Stimmen kamen in die Endausscheidung in der eine Fachjury die Sieger bestimmte. In diese Ausscheidung sind wir leider nicht gekommen, dafür hatten wir zu wenige Leute täglich vor dem PC sitzen. Denn es konnte jeden Tag von jedem Gerät abgestimmt werden. Trotzdem hat uns das Mitmachen Spaß gemacht – es war mal etwas anderes!

Stefanie Berner



Morgenstund hat Gold im Mund

FitnessMix

Schon seit vielen Jahren treffen wir uns am Donnerstagvormittag zum Sport in der Halle. Klasse finde ich, dass viele schon von Anfang an dabei sind – und immer wieder neue Fitnesssuchende den Weg zu uns finden.

Unser Schwerpunkt liegt aber nicht allein im sportlichen Bereich, auch den Hang zum gemeinsamen Genuss kann man als gut ausgeprägt bezeichnen. So haben wir beispielsweise vor den Sommerferien im Gewächshaus bei Hannelore Kaiser gemütlich zusammen gefrühstückt: Jeder hat etwas mitgebracht, alles war super lecker und wir hatten sehr viel Spaß.

Natürlich haben wir auch beim Sport jede Menge Spaß, ganz ohne Essen. Im Normalfall treffen sich gut 10 Teilnehmerinnen regelmäßig zum Fitnesstraining. Die Altersspanne ist zwar groß, aber es passt trotzdem und jeder kommt auf seine Kosten. Nur während der Weinlese haben wir eine kleine Pause gemacht, da fast alle irgendwo beim Herbst helfen.

Claudia Englert



Männerchor TGV Rotenberg

Höhepunkte des Chorjahres 2015

Ständerling am Sonntag „Kantate“

Am 03. Mai 2015 bot sich uns die letzte Gelegenheit, in der Rotenberger Kirche für Miriam Schuster zu singen. Der Gottesdienst wurde aus musikalischer Sicht von Frau Ziegler gestaltet, der Männerchor sorgte beim anschließenden Ständerling vor der Kirche für die musikalische Untermalung.



Gottesdienst am Käskibberfest 05. 07. 2015

Das lässt sich der TGV-Männerchor nicht nehmen: Am 05. Juli 2015 hat Chor den Gottesdienst am Festsonntag vor der Rotenberger Kirche mit drei Liedern begleitet.



Traditionelle Silvesterwanderung zur Waldschenke Sieben Linden

Schon traditionell, unsere Chor-Wanderung vom Rotenberg über Uhlbach zur Gaststätte Sieben Linden! Natürlich wie immer mit kurzem Halt im Wengerterhäusle, um sich beim Glühwein unterwegs etwas aufzuwärmen.

Am Ziel warteten schon die Nichtwanderer, um dann gemeinsam in gemütlicher Runde bei einigen Liedern und gutem Essen einen schönen Tag zu verbringen.

Ulrich Krämer



Bildung, Boule und Busfahren

Skygymnastikevents füllen das Sommerloch



Finissimo-Theater

Die Kunst, mit Collegiums-Wein im Blut
souverän übers Bärenfell zu stolpern



Finissimo.

Eine schöne Idee zur Zusammenkunft – jeden dritten Freitag im Monat in der Uhlbacher Kelter. Ein gedanklicher und genussvoller Spaziergang durch den Abend. Jedes Thema schafft eine Verbindung mit dem hiesigen Wein des Collegium Wirtemberg. Vier an der Zahl werden in dem zweistündigen Programm von Collegiums-Mitgliedern vorgestellt – und natürlich auch probiert. Themen aus Kunst und Kultur, Musik, Theater, Genuss, Mode und vielen anderen Bereichen machen das Finissimo immer zu einem kurzweiligen Erlebnis.

Im September 2015 war erstmals auch die Theatergruppe vom TGV Rothenberg dabei. Mit kurzen, zünftigen Auftritten in meist schwäbischem Dialekt – wie es sich für ein Mundarttheater gehört: Der in die Jahre gekommene Stammtisch mit gespielten Witzen rund um Wein und Alter (Ernst Beller/Heiner Böttcher/Rose Hofmann/Friederike Stranz/Nina Bubeck) und die alten Weiber vom Raudaberg, die schon lange einmal zur deutsch-schwäbischen Völkerverständigung beitragen wollten (Doris Bubeck/Ellen Munder). Die zwei Herren, die sich still und leise über eine lästige Fliege im Bierkrug aufregen können (Marvin Ziegler/Daniel Werz) und der Herr im Gasthof, der niemals verstehen wird, warum von der Kellnerin kein Viertele aus einer Weinflasche zu holen ist, in der es von Viertela doch bloß so wimmelt! (Dieter Kurrle / Claudia Knauer).



Den krönenden Abschluss bildeten die betagte Miss Sophie und ihr Diener Johann beim „Dinner for one“ – diesmal nicht an Silvester, dafür im schönen Gewölbekeller der Uhlbacher Kelter. Beide haben wieder etwas dazugelernt: auch mit Rotenberger Wein kann man übers Bärenfell stolpern (Susanne Hafenrichter / Marvin Ziegler)!

Für uns Theaterleute bedeutete dieser Auftritt eine schöne Abwechslung und eine kleine Herausforderung, Geschichten und Rollen – passend zum Thema Wein – zu entwickeln und unterhaltsam in Szene zu setzen.

Wir hoffen, die Gäste hatten ebenso viel Spaß wie wir.



MITTENDRIN-IMPRESSUM

Herausgeber - Turn- und Gesangverein Rotenberg
Redaktion - Jochen Dennerer
Layout & Satz - Guido Sonnenberg
Druckerei - Druckhaus Weber GmbH, Althengstett
Verteiler - Kristin, Kai und Nick Berner
mittendrin 2015 - Auflage 550

TGV-Vorstand



Wahlergebnis 2015

1. Vorsitzender: Joachim Krämer (einstimmig gewählt)
Stellvertr. Vorsitzender: Michael Hafenrichter
Stellvertr. Vorsitzende (wurde 2014 für 2 Jahre gewählt)
und Sportliche Leiterin: Stefanie Berner
(einstimmig gewählt)

Kassenwart: Thomas Englert

Schriftführerin: Karin Felder (einstimmig gewählt)

AUSSCHUSS

Stellvertr. Sportl. Leiter: Krischan Bubeck

Chorbetreuer: Ulrich Krämer

Unterausschuss Theater: Susanne Hafenrichter

Unterausschuss Wirtschaft: Karen Schulz

Unterausschuss Sport: Uwe Lutz, Rolf Stolz,
Krischan Bubeck, Jonas Hafenrichter, Patrick Galster

1. Beisitzer: Edwin Berner

2. Beisitzer und Mitgliedsverwaltung: Stefan Stumpf

Hallenwart:Markus Wagner, Vassili Delinaoum

Kassenprüfer: Wolfgang Klaus, Petra Ziegler

Jugendvertreter:Larissa Lutz, Kristin Berner
(wurden von den Jugendlichen für zwei Jahre gewählt und von der
Hauptversammlung einstimmig bestätigt)



ÜBUNGSANGEBOTE

Montag	09.30 – 10.30 Uhr	Fit in den Morgen (Frauen Ü 68) <i>Sigrid Berner</i>
	19.30 – 22.00 Uhr	Tischtennis Erwachsene
Dienstag	16.00 – 16.45 Uhr	Eltern-Kind Turnen (1 ½ - 3 ½ Jahre) <i>Melanie Andler, Sabine Bauder-Busch, Silvia Meintzinger</i>
	19.00 – 20.30 Uhr	Volleyball Erwachsene (16 – 60 Jahre) <i>Stefanie Berner</i>
	20.30 – 22.00 Uhr	Jedermann-Sport (männl. Erwachsene) <i>Edwin Berner</i>
Mittwoch	16.00 – 17.00 Uhr	Vorschulturnen (3 ½ - 5 Jahre) <i>Karin Bauer, Sarah Bauder-Trappmann, Anna Söderström</i>
	17.15 – 18.15 Uhr	Tanzgruppe (6. Klasse – 7. Klasse) <i>Stefanie Berner</i>
	18.15 – 19.15 Uhr	Tanzgruppe Inmotion (Mädels ab 8. Klasse) <i>Stefanie Berner</i>
	19.15 – 20.15 Uhr	Tanzgruppe Funsation (Frauen Ü 18) <i>Stefanie Berner</i>
	20.15 – 21.45 Uhr	Fitness-Gymnastik für Frauen <i>Sigrid Berner</i>
Donnerstag	09.30 – 11.00 Uhr	Fitness-Mix für (gemischt) <i>Claudia Englert</i>
	17.00 – 18.00 Uhr	Turnen gemischt (Vorschule – 2. Klasse) <i>Larissa Lutz, Laura Ziegler</i>
	17.30 – 18.30 Uhr	Nordic Walking für alle (Treffpunkt im Sommer Parkplatz Egelseer Heide, im Winterhalbjahr an der Turnhalle) <i>Karin Felder</i>
	18.00 – 19.00 Uhr	Turnen gemischt (3. Klasse – 6. Klasse) <i>Stefanie Delinaoum, Saskia Lang</i>
	19.00 – 20.30 Uhr	Fitness, Spiel & Sport Erwachsene <i>Stefanie Berner</i>
	20.00 – 22.00 Uhr	Chorprobe (Männer)
Freitag	18.30 – 20.15 Uhr	Fußball
	20.15 – 21.45 Uhr	Skigymnastik (nur Winterhalbjahr ab Oktober) <i>Claudia Englert</i>
Sonntag	20.00 – 22.00 Uhr	Badminton Erwachsene